

Biotopname Sandmagerrasen auf der Landspitze im SW der TK												TK10 0 4 0 3 - 2 2 3 - 4 0 1 3		
Standort / Geologie sandig, kiesige Eisrandlage		X												
Naturraum 4 0 1 Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast										Film-Nr. Luftbild-Nr. 2 0 7 - 0 4 1 7		Bild-Nr. 0 4 1 7 - 0 8 8 4		
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg		Gemeinde / Stadt Selmsdorf								Größe in ha 0 Länge in m 0 min. Breite in m 0 max. Breite in m 0				
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00673														
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		NLP NSG 1 ND FND LSG GLB								NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat				
		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil												
		Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode				
Code		T	M	S	T	P	S	T	M	D				
%		5	5		3	5		1	0					
Vegetationseinheiten Silbergras-Schafschwingel-Hasenklee-Rasen, Silbergras-Pionierflur, Quecken-Hartheu-Schafschwingel-Rasen														
Habitate + Strukturen D H M														
Beschreibung / Besonderheiten Im Norden einer in die Pötenitzer Wiek hineinragenden Landspitze ist auf einem Teil des ehemaligen Grenzstreifens ein Mosaik aus Magerrasen und Pionierflur ausgebildet; Dem dem oligo-mesotrophem, mäßig trockenem Sand dominiert ein Schafschwingelrasen, der reich an Hasenklee ist. Dabei ist Schafschwingel aber auch mit Silbergras vergesellschaftet. Im Nordteil des Biotopes hat sich auf künstlich aufgeschobenen Böschungsrändern, die das Befahren des Grenzstreifens verhindern sollen, eine Silbergras-Pionierflur entwickelt. Die Randbereiche des Trockenrasens sind ruderalisiert (Schafschwingelrasen, der reich an Tüpfelhartheu und Quecke ist). Begrenzt wird der Biotop durch Ruderalflur und Laubmischwald, im Nordwesten grenzt kleinflächig ein Weg an.														
Wertbestimmende Kriterien														
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum					vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
Gefährdung														
												keine Gefährdung		X
Empfehlung														

STANDORTMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)									
						TK10				Biotop-Nr.					
						0403 - 223 - 4013									
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g							
							g								
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N							
Torf, degradiert		k		mäßig trocken				wellig		NO					
Antorf			g	wechselfeucht				kuppig		O					
	g	eutroph		frisch				düinig		SO					
Kies / Steine				feucht				Berg / Rücken		S					
Lehm		poly- / hypertroph		sehr feucht				Riedel		SW					
Ton				naß				Flachhang <= 9°		W					
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser				Steilhang > 9°		NW					
Schlamm / Faulschlamm								Nische							
								Senke / Strecksenke							
								Kerbtal							
gestörter Boden				quellig				Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität k g						Umgebung k g									
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
extensiv		Angeln		Ackerbrache				Stillgewässer							
	g	Erholung		Grünland, intensiv				Trockenbiotop							
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
		Erwerbsgartenbau			g	Laub- / Mischwald			Weg						
		Ferienhäuser		Nadelwald				Straße, Parkplatz							
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage							
		Verkehr		Gehölz				Gewerbe / Industrie							
		sonstige Nutzung:		Röhricht / Feuchtbrache				Silo / Stallanlage							
					g	Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung							
				Graben				Spülfeld / Halde							
								Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)															
Corynephorus canescens				Festuca ovina agg.											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)															
Achillea millefolium				Trifolium campestre											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)															
Artemisia vulgaris				Betula pendula				Dactylis glomerata				Elytrigia repens			
Hieracium pilosella				Hippophaë rhamnoides				Hypericum perforatum				Hypochoeris radicata			
Jasione montana				Populus nigra				Rumex acetosella				Sedum acre			
Tanacetum vulgare				Thymus pulegioides				Trifolium arvense							
Angaben zur Fauna															
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 24.09.1997							
								Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge								Foto: 1		Folgeseiten: 0					